

KLOSTER SEEON: WUCHTIGES PROGRAMM FÜR DIE ZUKUNFT BAYERNS

LÄNDLICHEN RAUM STÄRKEN, MÜNCHEN ENTLASTEN, HIGHTECH AUSBAUEN

Behördenverlagerung in den ländlichen Raum und **neue Studienplätze in Zukunftsbereichen** in ganz Bayern – dieses **deutschlandweit beispiellose Programm** hat unser **Parteivorsitzender und Bayerischer Ministerpräsident Dr. Markus Söder** bei der **Klausurtagung der CSU-Landtagsfraktion** in Kloster Seeon vorgestellt. „Wir gestalten kraftvoll den Aufbruch in das neue Jahrzehnt. Wir machen aktive Strukturpolitik für die Zukunftsfähigkeit aller Regionen. Der Freistaat soll Modellregion sein und nicht nur das Land der Forscher und der Technologie bleiben, sondern noch stärker werden“, so **Söder** in Kloster Seeon.

BAYERN IST UND BLEIBT TAKTGEBER

1 BEHÖRDENVERLAGERUNGEN

Mit einer umfangreichen Behördenverlagerung schaffen wir einen starken Gleichklang zwischen Stadt und Land. Wir reagieren mit Gestaltungskraft auf die Entwicklung der Bevölkerungszahlen und der Kosten sowie auf die Verkehrssituation in der Landeshauptstadt:

- ◆ Die Regionen werden gestärkt,
- ◆ der stark wachsende Großraum München wird entlastet.

„**München** ist der **Leistungsmotor und das vitale Herz** unsere Landes. Wir wollen München weiter stärken und einen Ausgleich mit dem Land herbeiführen“, so unser **Parteivorsitzender Dr. Markus Söder**.

Das heute vorgestellte Konzept zur Stärkung des ländlichen Raumes ist eine mutige Perspektive für alle Regionen Bayerns. Es ist die **zweite große Behördenverlagerung nach 2015**. „Die erste Stufe der Rakete ist gezündet, jetzt folgt die zweite“, so **Söder**. „Das entlastet München und stärkt den ländlichen Raum. Das ist **aktive und moderne Strukturpolitik**. Dabei haben wir natürlich auch die **persönliche Situation der Beschäftigten** im Blick.“ Schon heute ist es schwer, Beschäftigte für den Ballungsraum München zu finden, viele wollen in die alte

Heimat versetzt werden. Die Verlagerung soll, ebenso wie die erste, sozialverträglich ausgestaltet werden. Deshalb setzen wir auf

- ◆ Freiwilligkeit,
- ◆ Anreize und
- ◆ Mobilitätshilfen.

In einem **Zeitraum bis 2030** werden größere Einheiten in den ländlichen Raum verlegt. So schaffen wir dort rund **3.000 Arbeitsplätze**.

Im Einzelnen:

Oberfranken

- ◆ Hochschule für den öffentlichen Dienst – Fachbereich Finanzwesen in Kronach (rund 400 Studienplätze, zuzüglich knapp 70 Beschäftigte beim Lehr- und Unterstützungspersonal)
- ◆ Sicherheitsschwerpunkt mit Neugründung eines Polizeibeschaaffungsamtes in Hof mit rund 300 Beschäftigten

Unterfranken

- ◆ Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (Teilverlagerung) in Bad Kissingen mit rund 100 Beschäftigten
- ◆ Bearbeitungsstelle des Finanzamtes München mit rund 300 Beschäftigten im Raum Schweinfurt

Oberpfalz

- ◆ Landesamt für Finanzen mit rund 300 Beschäftigten im Raum Weiden

Niederbayern

- ◆ Grundsteuerfinanzamt mit 300 überwiegend neuen Mitarbeitern im Raum Zwiesel
- ◆ Neugründung eines Verwaltungsgerichts in Freyung-Grafenau mit 40 Beschäftigten

Mittelfranken

- ◆ Verlagerung des Verwaltungsgerichtshofs aus München nach Ansbach mit rund 120 Beschäftigten
- ◆ Verlagerung der Landesadvokatur aus München nach Ansbach mit rund 40 Beschäftigten

Schwaben

- ◆ Teilverlagerung des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr mit 200 Beschäftigten nach Augsburg

Oberbayern

- ◆ Verlagerungen von 1.000 Beschäftigten der Regierung von Oberbayern aus München, davon 500 Beschäftigte in den Raum Ingolstadt und 500 Beschäftigte in den Raum Rosenheim.

München als achter Regierungsbezirk Bayerns

München könnte in seiner Entwicklung gestärkt werden, wenn es ein **eigener achter Regierungsbezirk Bayerns** wird. Dies ist ein Vorschlag, der in den nächsten Jahren breit und offen diskutiert werden soll. Das könnte die Erreichbarkeit verbessern, örtliche Nähe sowie schlankere und passgenauere Strukturen schaffen. „Eine eigene Regierung für München wird auch der Bedeutung der Landeshauptstadt gerecht. Wir wollen eine Administration, die **Herausforderungen** wie Wohnen, Bau und Verkehr **schlagfertig angehen** kann. Wir wollen eine **neue Partnerschaft von Stadt und Staat**“, sagte der Parteivorsitzende.

- ◆ Informatik/Künstliche Intelligenz,
- ◆ Luft- und Raumfahrt,
- ◆ CleanTech/Klima/Energie,
- ◆ Life Sciences und
- ◆ Nachhaltige Infrastruktur.

Wir schaffen damit Grundlagen für **internationale Konkurrenzfähigkeit**. Bayern soll im internationalen Wettbewerb wichtiger Standort für Spitzenforschung und moderne Studienplätze bleiben und noch stärker werden.

Es handelt sich um das **größte Ausbauprogramm im Hightech-Bereich, das es in Bayern jemals gegeben hat**. **Markus Söder**: „Wir zeigen Deutschland, wie es gehen kann: Bayern soll Vorbild sein für eine moderne und zukunftsweisende Landesentwicklung.“

3 BAYERN FÜR DAS NEUE JAHRZEHT STARK AUFSTELLEN

Wir wollen mit einer **Landesstrategie 2030 Impulse im ganzen Land** setzen. Wir schaffen ein vitales Netzwerk aus Behörden, Forschungs- und Studieneinrichtungen. Es reicht nicht, ein erfolgreiches Land gut zu verwalten. Es geht immer auch darum, die neuen Herausforderungen anzunehmen, Veränderungen in der Welt und im eigenen Land aufzugreifen und zu gestalten.

Das heute vorgestellte Programm ist die konsequente Umsetzung der Regierungserklärung des Ministerpräsidenten vom letzten Oktober. Dazu stellte **Generalsekretär Markus Blume** fest: „Behörden in den ländlichen Raum, moderne Studienplätze in allen Regionen und zielgenauere staatliche Strukturen für München – das schafft **Perspektiven für Bayerns Zukunft**.“

Fraktionsvorsitzender Thomas Kreuzer: „Stillstand würde Rückschritt bedeuten, deshalb heißt gestalten auch immer, auf neue Herausforderungen reagieren. Das ist ein Konzept, mit dem wir **Bayern modernisieren** und die **Regionen stärken**.“

Weitere Informationen zu den heutigen Beschlüssen: [Behördenverlagerung/ Studienplätze](#)

2 AUSBAUPROGRAMM IM HIGHTECH-BEREICH

Gleichzeitig schaffen wir **13.200 neue Studienplätze und die entsprechenden Professuren** in den wichtigen Zukunftsfeldern an allen staatlichen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften **in allen Bezirken Bayerns**: